

Christian Caviezel
EDU
Im Rüsel 9
8274 Tägerwilen

EINGANG GR			
20.11.2024			
GRG Nr.	24	EA 36	90

Einfache Anfrage „Solares Geoengineering im Thurgauer Flugraum?“

Am 29. September 2022 publizierte SRF Wissen zum Thema Solares Geoengineering. Auch Altbundesrätin Sommaruga berichtete davon aus der UNO-Umweltkonferenz am 19. März 2019. Die Schweizer Delegation beantragte damals, dass die UNEP die Chancen und Risiken für Geoengineering untersuchen soll.

In den aktuellen Medien ist dieses Thema heute kaum zu finden. Allerdings berichten viele alternative Informationsmedien über diese Praxis im Flugverkehr. Wikipedia umschreibt es wie folgt:

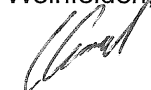
„Der Sammelbegriff Geoengineering (Geo-Engineering) oder Climate Engineering bezeichnet vorsätzliche und großräumige Eingriffe mit technischen Mitteln in geochemische oder biogeochemische Kreisläufe der Erde. Als Ziele derartiger Eingriffe werden hauptsächlich das Abbremsen der anthropogenen globalen Erwärmung, etwa durch den Abbau der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre, und die Verringerung der Versauerung der Meere genannt.“

Mit welchen Auswirkungen und Absichten dies wirklich gemacht wird ist in keinem offiziellen Dokument zu finden. Da ist es nicht erstaunlich, dass viele Theorien entstehen und die Bevölkerung misstrauisch oder sogar ängstlich macht.

Es ist mir ein Anliegen gute Recherchen und Fakten der Thurgauer Bevölkerung zu bieten. Verschweigen und unterdrücken spaltet und wirkt Volksentfremdend. Da müssen wir im Thurgau einen Schritt weiter gehen und mit Kommunizieren Vertrauen schaffen auch zu solchen Themen. Ich ersuche daher den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist auszuschliessen, dass solche Substanzen schlussendlich Thurgauer Gewässer und Böden kontaminieren?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die Wahrscheinlichkeit, dass der gezielte Einsatz auf das globale oder regionale Klima schon heute einwirkt?
3. Existieren Richtlinien für den Einsatz im Schweizer Luftraum? Dies stellt voraus, die Substanzen zu kennen und zu deklarieren.
4. Könnte diese Praxis über Thurgauer Luftraum verboten werden?
5. Kann der Regierungsrat sicherstellen, dass Journalisten hier frei und ungezwungen recherchieren können?

Weinfelden, 20. November 2024



Christian Caviezel